



Offener Brief an

Klimasprecher Johannes Schmuckenschlager
Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

per Email an johannes.schmuckenschlager@parlament.gv.at, office@oevpklub.at,

Kopie an post@bka.gv.at, werner.kogler@bmkoes.gv.at, norbert.totschnig@bml.gv.at, leonore.gewessler@bmk.gv.at,

klub@spoe.at, parlamentsklub@fpoe.at, dialogbuero@gruene.at, parlamentsklub@neos.eu,

vorarlberger@volkspartei.at, buero@tiroler-vp.at, info@oevp-sbg.at, office@ooevp.at,

vp.direkt@vpnoe.at, info@wien.oevp.at, office@oevp-burgenland.at, office@stvp.at, landespartei@oevpkaernten.at

St. Pölten, am 8. September 2022

Generationengerechtigkeit braucht Partizipation und gesetzlich verankerten Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Klimasprecher Johannes Schmuckenschlager,
sehr geehrte Damen und Herren ÖVP Politiker,

das 2020 von ÖVP und Grünen präsentierte Regierungsprogramm kann dank *Formierung des Klimaministeriums* bei weiterer konstruktiver Zusammenarbeit der beiden Regierungsparteien als richtungsweisend in Österreichs Kulturgeschichte eingehen.

Die Wahrnehmungen der letzten Tage¹, Wochen und Monate über den Zugang Ihrer Partei zum Klimaschutz stimmen uns allerdings traurig und geben Anlass zur Sorge.

Wir appellieren an Ihren Hintergrund als Interessenvertreter einer Landwirtschaft, die in Generationen und nicht in Legislaturperioden denkt: Der Boden, den man zur Bewirtschaftung anvertraut bekommen hat, soll gleich oder verbessert an die nächste Generation weitergegeben werden.

1 <https://www.derstandard.de/story/2000138847864/nehammer-im-faktencheck-klimamusterland-oesterreich>



Derselbe Nachhaltigkeitsgedanke gilt nicht nur für die Landwirtschaft, wo er gerade bei Österreichs kleinbäuerlichen Familienbetrieben immer noch gelebt wird, sondern muss auch für alle anderen Wirtschafts- und Lebensbereiche wieder eine gebührende Beachtung finden.

Vorarlbergs ÖVP-Landesregierung hat dazu bereits Ende der 1990er Jahre das Büro für Zukunftsfragen gegründet und das Konzept der Bürgerräte als mehrstufiges Beteiligungsverfahren mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern etabliert. Dieses Modell wurde inzwischen soweit perfektioniert, dass es heute in der Landesverfassung verankert und aus Vorarlbergs Demokratieverständnis nicht mehr wegzudenken ist².

Zum Glück hat sich das Prinzip der Bürgerräte inzwischen international bestens bewährt, um genau jene entscheidenden Fortschritte im Umwelt- und Klimaschutz zu erzielen, zu denen von Klientelpolitik abhängige Politikerinnen und Politiker über Jahrzehnte hinweg nicht imstande waren und sind.

Ihrer persönlichen Aussage nach stellt diese Form der BürgerInnenbeteiligung eine „*fahrlässige, leichtfertige und untaugliche PR-Aktion*“ dar und Sie bezichtigen sowohl die Klimaministerin als auch die beteiligten Bürgerinnen und Bürger der Unfähigkeit, wirkungsvolle Maßnahmen im Klimaschutz zu konsensieren: „*Wer so etwas macht, nimmt den Klimawandel nicht ernst.*“³

Wie unzählige weitere Österreicherinnen und Österreicher waren auch wir sprachlos ob der Inhalte und persönlich herabwürdigenden Form Ihrer Aussagen genau gegen jene Menschen, die sich dem Klimawandel aufrichtig und mutig entgegenstellen.

Lassen doch auch Sie sich vom Erfolg der Bürgerbeteiligung nach dem Vorarlberger Modell inspirieren. Anerkennen Sie bitte die Empfehlungen des vom Klimaministerium einberufenen BürgerInnenrates und helfen Sie als „*Volkspartei*“ der Partizipation auf die Sprünge, indem Sie die begonnene Erfolgsgeschichte der Bürgerräte in ganz Österreich fortsetzen.

Die Würdigung der Empfehlungen von Bürgerräten kann Ihnen als bekennendem Klientelpolitiker⁴ ganz konkret dort weiterhelfen, wo Ihrer Partei aufgrund ihrer sonstigen politischen Abhängigkeiten bei wirksamen Entscheidungen im Umwelt- und Klimaschutz bisher die Hände gebunden sind.

Haben Sie bei Ihren Überlegungen bitte immer im Blickwinkel, dass jene Günstlinge, die sich von Ihnen eine Blockadepolitik gegen den Umwelt- und Klimaschutz erwarten, niemals irgendeinen positiven Beitrag bei der Bewältigung der großen Krisen unserer Zeit leisten werden.

² <https://youtu.be/jSBdUhNP6mU>, <https://vorarlberg.at/-/buergerraete-in-vorarlberg>

³ <https://www.vienna.at/klimarat-gremium-in-auge-von-oevp-klimasprecher-absolut-untauglich/7466794>

⁴ „*Dass wir auf der Seite der Wirtschaft stehen, das war immer so und wird immer so bleiben.*“
<https://orf.at/stories/3281906/>



Egal ob Klimarat oder ehrenamtlich Aktive: Die zivilgesellschaftlichen Stakeholder sind Ihre verlässlichen Partner, wenn es darum geht, in Österreich den Umwelt- und Klimaschutz mit Siebenmeilenstiefeln voranzubringen und die Segel für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu setzen.

Nur eine Umweltverträglichkeitsprüfung, die diesen Namen auch verdient, ist ein probates Instrument, um unsere allerwichtigsten Lebensgrundlagen in die Zukunft zu retten. Jede weitere *Aushöhlung des UVP-Gesetzes* gefährdet diese Grundlagen unserer Existenz – von der Artenvielfalt über die regionale Ernährungssicherheit bis hin zur menschlichen Gesundheit.

Wenn Sie weiterhin keinen verpflichtenden Klimaschutz etablieren wollen, dann stellt sich konsequenterweise die Frage, *wem Sie in Wahrheit dienen*: ganz gewiss nicht der Wirtschaft an sich, denn die überwiegende Mehrheit der hier lebenden Menschen – darunter etwa 500.000 selbständig Erwerbstätige – nimmt den Klimawandel inzwischen sehr ernst. Diese Menschen sind sich der weit über eine „Energiewende“ hinausgehenden Herausforderungen bewusst und befürworten auch einschneidende Maßnahmen im Klimaschutz⁵.

Stellen Sie sich doch bitte auf die Seite derjenigen Menschen, die bereit sind, unser Land auf beruflicher und zivilgesellschaftlicher Ebene zukunftsfähig mitzugestalten.

Jede weiterhin unterlassene Gesetzgebung im Klimaschutz bedeutet, dass redlich handelnde Betriebe genau von jenen übervorteilt werden, die dank „Unverbindlichkeit“ die offengehaltenen Scheunentore im Klimaschutz nutzen, um verbliebene natürliche Ressourcen noch weiter auszubeuten. Während die Welt den Bach runter geht, würden diese Wenigen in einer letzten Generation überbordender Verantwortungslosigkeit nochmals in Saus und Braus leben können. Wohin das alles führt, zeigt uns gerade Jair Bolsonaros menschenverachtende, zukunftsvergessene Politik in Brasilien⁶.

Bitte vertreten Sie mit Ihren Positionen nicht die Interessen jener Minderheit, die für persönliche Vorteile weiterhin bereit ist, Profit zu schlagen aus Geschäften, die nach Maßgabe eines verbindlichen Klimaschutzes nicht mehr praktiziert werden dürften. Österreichs Innovationskraft soll durch entsprechende gesetzliche Rahmen dort gefördert werden, wo uns nachhaltige Geschäftsmodelle Wege in eine über kommende Generationen lukrative Technologieführerschaft eröffnen.

Es liegt an der Bundes-ÖVP und an Ihnen als deren Klimasprecher, durch wirksame Regularien die noch verbliebenen Fragmente unserer Restnatur vor weiteren Räubereien zu beschützen.

Stellen Sie *Generationengerechtigkeit* in den Mittelpunkt Ihres Wirkens, indem Sie die bisherige Hinhaltetaktik hinter sich lassen und gemeinsam mit Ihrem Regierungspartner ein ambitioniertes umwelt- und klimagerechtes unternehmerisches Handeln in unserer Gesellschaft und in unserer Verfassung verankern.

⁵ <https://www.klimawandelanpassung.at/nl49/klar-befragung>

⁶ <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-08/brasilien-urwald-waldbrand-jair-bolsonaro/komplettansicht>



Wir müssen heute unsere besten Talente und Möglichkeiten nutzen, um den Kindern einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen.

Sie und Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Partei haben ganz zweifellos das Talent und alle faktischen Möglichkeiten, durch ambitioniertes Handeln im Klimaschutz die Wirtschaft anzukurbeln und gleichzeitig den Weg in die Zukunft zu ebnen.

Bitte nutzen Sie die Chance in der jetzigen Regierungsperiode, indem Sie gemeinsam mit dem von Ihrer Partei mit auf den Weg gebrachten Klimaministerium umgehend alles daransetzen, ein verbindliches, tragfähiges Regelwerk im Klimaschutz auf den Weg zu bringen.

Fördern Sie eine Wirtschaft, die geprägt ist vom fairen Wettbewerb der besten Ideen im Umwelt- und Klimaschutz.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

DI Dr. Dieter Schmidradler
Obmann

Maria Zögernitz
Stv. Obfrau

Ing. Mag. Rainer Romstorfer, LLM
Kassier, Umweltrecht

Doz. Dr. Hanns Moshhammer
Ärztinnen und Ärzte für eine gesunde Umwelt
www.aegu.net



Franz Kuttelwascher
Konsumentensolidarität – Jetzt
www.consolnow.org



Unterschrift

Eugen Schneider
Lebensraum Zukunft Lustenau – Unteres Rheintal
www.lebensraum-zukunft-lustenau.at



**Lebensraum
Zukunft Lustenau**
Unteres Rheintal



DI Werner Hawle
Werner Hawle Mechatronik



Werner Hawle

Siegfried Höllmüller
Diedersdorf



Höllmüller Siegfried

Mag. Dr. Anne-Maria Toro Pérez Gruber
Bahn für alle – kleine Haltestellen erhalten
www.openpetition.eu/lhcbyy



Anne-Maria Toro Pérez Gruber

Simon Fanta
Josefstadt Autofrei
www.facebook.com/josefstadtautofrei/



Simon Fanta

Friederike Egle
Bürgerinitiative „StattTunnel“
www.statttunnel.at



Friederike Egle

DI Dietrich Waldmann
Sabine Nagl
Parents for Future Waldviertel
www.parentsforfuture.at/waldviertel



Dietrich Waldmann
Sabine Nagl

Dr. Heinz Fuchs
Umweltreferent der Tiroler Ärztekammer

Dr. Heinz Fuchs Arbeits- und Umweltmedizin
Baubiologe (IBO), diplomierter Erwachsenenbildner
Umweltreferent der Tiroler Ärztekammer
Gerichtlich beideter Sachverständiger für Arbeits- und Umweltmedizin

Heinz Fuchs

Mag. Ingrid Kirchleitner
Elisabeth Voglgruber
DI Johann Voglgruber
Bürgerinitiative Neumarkt / Steiermark
www.buergerinitiative-neumarkt.at



BÜRGERINITIATIVE
8820 Neumarkt in Steiermark
Umweltorganisation §19 Abs.7 UVP-G2000

Elisabeth Voglgruber
Johann Voglgruber

Peter Baalman
ÖÖ. Plattform für Klima, Energie und Verkehr

ÖÖ. PLATTFORM KLIMA, ENERGIE UND VERKEHR
Zusammenarbeit von öö. Klimaschutz-, Energie- und Verkehrsinitiativen
4890 Frankenmarkt, Hauptstr. 78

P. Baalman



Mag. Helmut Buzzi

Vernunft statt Ost“Umfahrung“ Wiener Neustadt
www.vernunft-statt-ostumfahrung.at



Ing. Bernhard Treitl

ACS Regeltechnik, Rabenstein
<http://www.geregelt.at/>



Mag. Franz Ströhle

Alpenschutzverein für Vorarlberg
www.alpenschutzverein.at



Hermann Fahrnberger, BSc

Landrettung
www.landrettung.at



Prof. Mag. art. Germán Toro Pérez



Walter Heimerl-Lesnik

S34 sinnlos
www.s34-sinnlos.at



Dr. med. univ. Christina Kastner-Frank, LL.M.

Doctors For Future Austria
www.facebook.com/doctors4futureaustria



Bernhard Higer

Stopp Transit S34
www.stop.s34.at



Maria Fahrnberger

www.m2050.org



Metamorphosis 2050
Jeder Schmetterling verändert die Welt.

Gottfried Kern

ZUUM - Zukunft Umwelt Traisental
www.zuum.at





Mag. Arch. Gottfried Haselmeyer
DI Hedda Leitner
Architekturbüro Haselmeyer
www.haselmeyer.at



ARCHITEKT
MAG. ARCH. GOTTFRIED HASELMAYER
3100 ST. PÖLTEN, SCHREINERGAßE 7/1
TEL. 027 42 / 351 835

Haselmeyer

Hedda S. Leitner

Dr. Wilhelm Maurer
Radlobby St. Pölten
www.radlobby.org/noe/st-poelten



ST. PÖLTEN

Wilhelm Maurer

Mag. Ulrike Kleindienst
Gemeinwohl-Ökonomie
www.ecogood.org/de/niederoesterreich/waldviertel/



Mag. Ulrike Kleindienst

Ing. Christof Drexel
KlimaVOR!
www.klimavor.at



KlimaVOR!
Verein zur Förderung der
Klimaneutralität Vorarlbergs.

Christof Drexel

Familie
Maria und Willi Hafellner
Aalfang



Hafellner

Franz Bertl
Lebenswertes Traisental
www.lebenswertes-traisental.at



Franz Bertl

Christoph Becker
Dr. Andrea Rögelsperger
Valentin Becker
Radlobby Waidhofen/Thaya
www.radlobby.org/noe/waidhofenthaya



NIEDERÖSTERREICH

Christoph Becker

Andrea Rögelsperger

Valentin Becker

Elisabeth Prochaska
Berg- und Naturwacht NÖ
Ortseinsatzleitung Türitz
<https://www.bergwacht-noe.com/>



Elisabeth Prochaska



Nadja Wostry
Klimahauptstadt 2024
www.klimahauptstadt2024.at



Nadja N.

Harri Zuderell



Harri Zuderell

Dr. Christa Kranzl
Donauuferbahn jetzt
www.donauuferbahn.com

DONAUUFERBAHN jetzt

Dr. Christa Kranzl

Mag. Renate Hagmann
Unternehmensberatung Hagmann
www.unternehmensberatung-hagmann.at



Mag. Renate Hagmann

Irene Salzmann
Verbindungsbahn-besser
www.verbindungsbahn-besser.at

Verbindungsbahn-besser

Irene Salzmann

Hannes Kößl
Extinction Rebellion Niederösterreich
www.xrebellion.at



Hannes Kößl

Josefa Wachter, BSc
Wachter Energieerzeugung



Wachter Josefa

Ing. Thomas Wachter, BSc
Wachter Gartengestaltung
www.wachter-garten.at

Ing. Thomas Wachter

